

Kamerafunk: Sennheiser EW100 G3

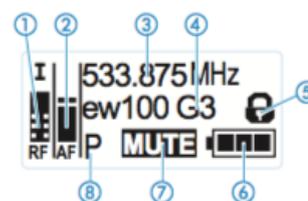


Einstellungen am Empfänger

Um den Empfänger einzuschalten muss das Batteriefach geöffnet werden und die ON/OFF-Taste gedrückt werden. Mit der SET Taste gelangt man in das Menü. Navigiert wird über die zwei Pfeiltasten, SET bestätigt die Auswahl. Mit dem Menüpunkt Exit kehrt man zur Standardanzeige zurück. Die Tastensperre kann durch drücken von SET -> Pfeiltaste „Unlock“ -> SET deaktiviert werden

Übersicht der Anzeige

Bei der Standardanzeige wird links die RF (=Radio Frequency) und welche Antenne aktiv ist angezeigt. Denn die Abschirmung des Line-Kabels dient als zweite Antenne. Der Funksignal Pegel zeigt die Stärke des empfangenen Funksignals an. Die weißen Punkte darin sind gibt die Höhe der Rauschsperrschwelle an.



AF (=Audio Frequency) kann man den Audio Pegel erkennen. Somit ermöglicht es einen die Aussteuerung des Senders in Beobachtung zu halten und die Peak-Hold Funktion zeigt man mithilfe von einem Strich den höchsten Peak in diesem momentanen Signal an.

Piloton P ist in der Telekommunikation ein Signal, das außerhalb und unabhängig vom eigentlichen Nutzsignal über einen Kommunikationskanal übertragen wird. Sie dient nur zur Kontroll-, Referenz- und Überwachungszwecken. Meisten wird es verwendet, damit der Empfänger vom Sender die Information bekommt, dass er eingeschaltet ist und nicht auf Mute umschalten soll.

Frequenz und Kanal einstellen

Die Frequenz und der Kanal des Funkempfängers kann unter *Menu* -> *Frequency Preset* eingestellt werden

Frequenz suchen, freigeben und auswählen

Die Frequenz Änderung soll im Empfänger durchgeführt werden. Unter *Menu* -> *Easy Setup* kann man unter *Scan New List* den Empfänger die Aufgabe geben, alle Frequenzen in diesem Bereich zu scannen. Danach erhält man in 20 Kanalbänke in 12 Kanäle geteilt. Auf dem Empfänger werden die freien Frequenz Presets angezeigt und die größte verfügbare Frequenz ist 12. Wenn man sich entschieden hat, dann drückt man auf *Set*.

Sender mit Empfänger synchronisieren

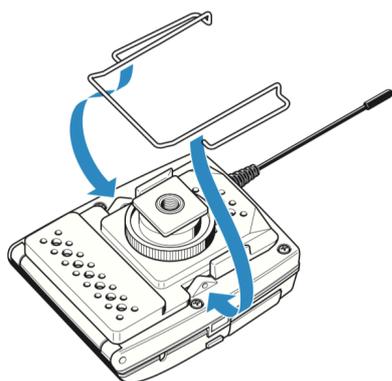
Frequenz und Kanal eines Empfängers können unter *Menu* -> *Sync* automatisch mit einem Sender über Infrarot-Schnittstelle synchronisiert werden. Halte dazu den Empfänger und gewünschten Sender mit offenen Batteriefächern gegenüber. Auf dem Empfänger erscheint nach erfolgreicher Übertragung der Parameter ein "✓" am Display. Es werden Frequency Preset, Name und Pilot Tone übertragen.

Ausgangspegel einstellen

Unter *Menu* -> *AF Out* kann der Ausgangspegel in 6dB Schritten von -30dB bis +12dB eingestellt werden. *AF Out* sagt wie stark das endgültige Signal aus dem Empfänger in zB. den Mischer/Recorder austritt. Bei Line Input stellt man ca. auf 0 dB bis +6 dB, bei Mic Input stellt man bei -24 dB bis -30dB (meisten ist ideal: -18 oder -12dB).

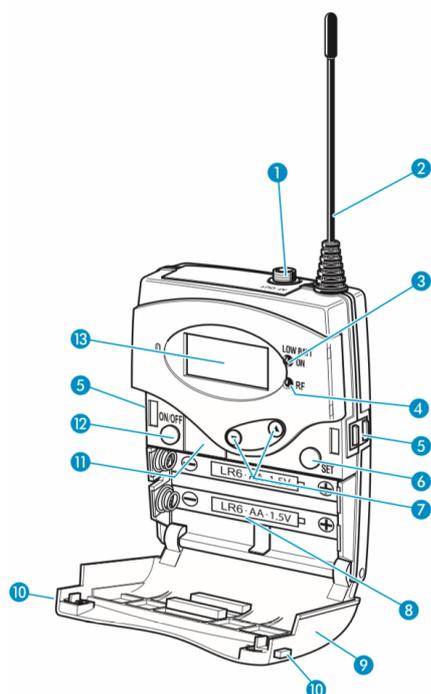
Reset

Unter *Menu* -> *Advanced Menu* -> *Reset* kann der Empfänger auf die Werkseinstellungen zurückgesetzt werden.



Empfänger an Kamera befestigen

Mit dem mitgelieferten Blitzschuhadapter und Lochplatte kann man den Empfänger auf einer DSLR Kamera montieren. Man hebt den Clip von der Verankerung des Empfängers raus und legt die Lochplatte mit dem Blitzschuhadapter auf die Rückseite des Empfängers. Danach setzt man den Clip wieder ein. Zum Schluss schließt man den Line-Eingang der Kamera mit einem Linekabel an die Buchse an. Beim Anschrauben des Line Kabels muss man beachten, dass man die Überwurfmutter anschraubt. Durch losen anstecken in der Buchse kann sich die Verbindung schnell lösen.



Bedienelemente

- | | |
|--|--|
| <ul style="list-style-type: none"> ❶ 3,5-mm-Klinkenbuchse, verschraubbar (LINE)
Abschirmung wird von Antenne II genutzt ❷ Antenne I ❸ Betriebs- und Batterieanzeige, rote LED
(leuchten = ON/blinken = LOW BATTERY) ❹ Funkempfangsanzeige, grüne LED
(leuchten = RF) ❺ Ladekontakte | <ul style="list-style-type: none"> ❻ Taste SET ❼ Wipptaste ▲/▼ (UP/DOWN) ❽ Batteriefach ❾ Abdeckung des Batteriefachs ❿ Entriegelungstaste ⓫ Infrarot-Schnittstelle ⓬ Taste ON/OFF mit ESC-Funktion
(Abbrechen) im Bedienmenü ⓭ Display, orange hinterleuchtet |
|--|--|

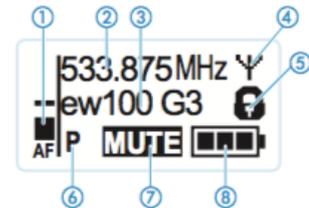


Einstellungen am Sender

Um den Funksender einzuschalten muss das Batteriefach geöffnet werden und die ON/OFF-Taste gedrückt werden. Mit der SET Taste gelangt man in das Menü. Navigiert wird über die zwei Pfeiltasten, SET bestätigt die Auswahl. Mit dem Menüpunkt Exit kehrt man zur Standardanzeige zurück. Die Tastensperre kann durch drücken von SET -> Pfeiltaste „Unlock“ -> SET deaktiviert werden

Übersicht der Anzeige

Als Punkt 4 wird die *Sendeanzeige* dargestellt, die zeigt, wenn das Funksignal Signal sendet.



Frequenz und Kanal einstellen

Die Frequenz und der Kanal des Funksenders kann unter *Menu* -> *Frequency Preset* eingestellt werden

Empfindlichkeit einstellen

Die Empfindlichkeit des Mic-Eingangs kann unter *Menu* -> *Sensitivity* eingestellt werden. *Sensitivity* Bereiche: -30dB bis -10dB. Die *Sensibility* sollte man so einstellen, dass die „AF Peak“ Anzeige nur leuchtet, wenn man zur lautesten Passage kommt. Die AF Aussteuerungsanzeige sollte im 2/3 Bereich zappeln

Reset

Unter *Menu* -> *Advanced Menu* -> *Reset* kann der Sender auf die Werkseinstellungen zurückgesetzt werden.

Funksignal aktivieren/ deaktivieren

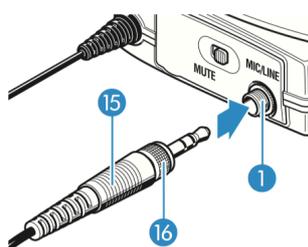
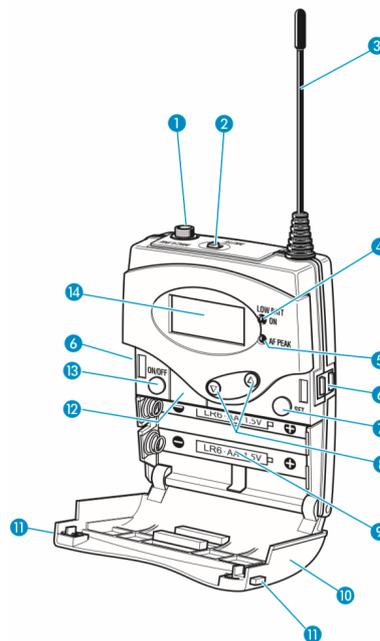
ON/OFF Taste gedrückt halten bis „RF MUTE On“ erscheint und mit SET bestätigen deaktiviert den Funksender.

ON/OFF Taste gedrückt halten bis „RF MUTE Off“ erscheint und mit SET bestätigen aktiviert den Funksender.

Mikrofonkabel anschließen

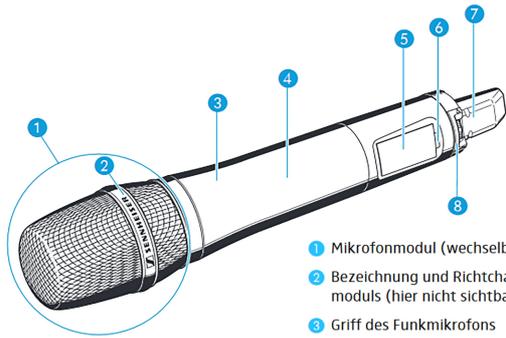
Die Speisung für die Kondensatormikrofone (Lavaliermikrofone) bekommen sie über die 3,5mm Klinkenbuchse *MIC/LINE*.

Man steckt den 3,5mm Klinkenstecker in die 3,5mm Klinkenbuchse *MIC/LINE* und schraubt die Überwurfmutter des Steckers fest. Somit sind Stecker und Gerät sicher verbunden.

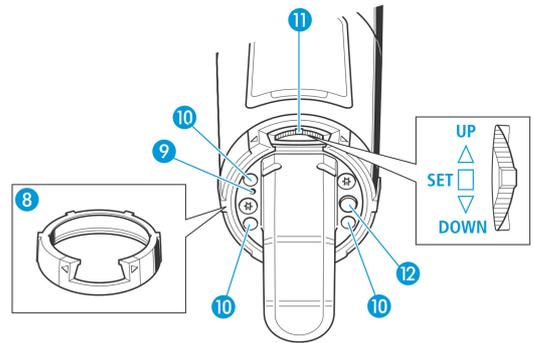


Bedienelemente

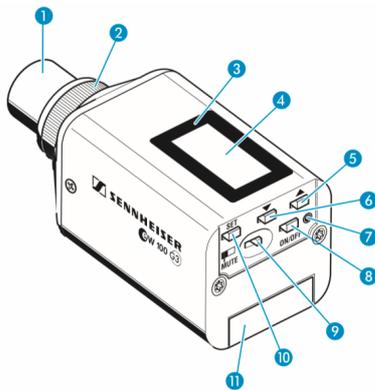
- | | |
|--|--|
| 1 3,5-mm-Klinkenbuchse für Mikrofon- und Instrumenteneingang (MIC/LINE), verschraubbar | 7 Taste SET |
| 2 Stummschalter MUTE | 8 Wipptaste ▲/▼ (UP/DOWN) |
| 3 Antenne | 9 Batteriefach |
| 4 Betriebs- und Batterieanzeige, rote LED (leuchten = ON/blinken = LOW BATTERY) | 10 Abdeckung des Batteriefachs |
| 5 Audio-Übersteuerungsanzeige, gelbe LED (leuchten = AF PEAK) | 11 Entriegelungstaste |
| 6 Ladekontakte | 12 Infrarot-Schnittstelle |
| | 13 Taste ON/OFF mit ESC-Funktion (Abbrechen) im Bedienmenü |
| | 14 Display, orange hinterleuchtet |



- 1 Mikrofonmodul (wechselbar)
- 2 Bezeichnung und Richtcharakteristik des Mikrofonmoduls (hier nicht sichtbar, siehe Seite 4)
- 3 Griff des Funkmikrofons
- 4 Batteriefach (von außen nicht sichtbar)
- 5 Display, orange hinterleuchtet
- 6 Infrarot-Schnittstelle
- 7 Antenne
- 8 Farbring; in verschiedenen Farben erhältlich



- 8 Farbring; in verschiedenen Farben erhältlich
- 9 Betriebs- und Batterieanzeige, rote LED (leuchten = ON/blinken = LOW BATTERY)
- 10 Ladekontakte
- 11 Multifunktionsschalter: ▼ (DOWN), ▲ (UP) und ■ (SET)
- 12 Taste ON/OFF mit ESC-Funktion (Abbrechen)



Bedienelemente

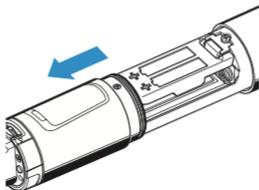
- 1 Mikrofoneingang, XLR-3-Buchse (female, unsymmetrisch)
- 2 Mechanische Verriegelung der XLR-3-Buchse
- 3 Infrarot-Schnittstelle
- 4 Display, orange hinterleuchtet
- 5 Taste UP (▲)
- 6 Taste DOWN (▼)
- 7 Betriebs- und Batterieanzeige, rote LED: leuchten = ON, blinken = LOW BATTERY
- 8 Taste ON/OFF mit ESC-Funktion (Abbrechen) im Bedienmenü
- 9 Stummschalter MUTE
- 10 Taste SET
- 11 Abdeckung des Batteriefachs

Aufstecksender am Mikrophon befestigen

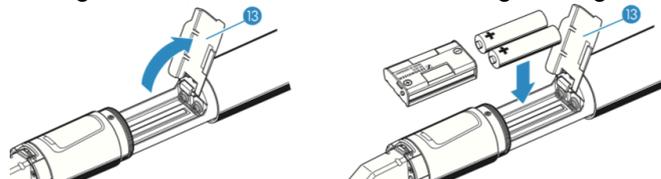


Der Aufstecksender liefert keine Phantomspeisung. Man steckt die XLR m Buchse des Mikrofons auf die XLR f Buchse des Senders. Danach wird die mechanische Verriegelung im Uhrzeigersinn festgeschraubt. Ein Aufstecksender kann man verwenden, wenn man zB. ein Shure Beta SM58 Gesangsmikro als Funkmikrofon benutzen möchte.

Funkmikrofon Batterie einsetzen und wechseln



Der hintere Teil des Funkmikrofons wird gegen den Uhrzeigersinn vom Griff des Funkmikrofons aufgeschraubt. Danach zieht man den hinteren Teil bis zum Anschlag heraus. Nun sieht man das Batteriefach. Damit man die AA Batterien reinlegen kann, öffnet man die Abdeckung und legt die Batterien hinein.



REPUBLIK ÖSTERREICH

FERNMELDEBÜRO für Wien, Niederösterreich und Burgenland
Radetzkystraße 2
1030 Wien



GZ: BMVIT-631.503/0227-III/FBW/2017

Wien, am 18.08.2017

Fachhochschule St. Pölten GmbH
Matthias Corvinus-Straße 15
3100 Sankt Pölten

Bearbeiter: LEHNER Petra
Telefon : +43-(0)1-71162-654416
Mail : petra.lehner@bmvit.gv.at

B E S C H E I D

Auf Antrag wird gemäß § 74 Abs.1 des Telekommunikationsgesetzes, BGBl. I Nr. 70/2003 (TKG 2003), die Bewilligung erteilt, die im beigeschlossenen technischen Anlageblatt bezeichnete(n) drahtlose(n) Mikrofonanlage(n) unter den dort angeführten Auflagen zu errichten und zu betreiben oder durch beauftragte Personen betreiben zu lassen. Für diese Bewilligung ist gemäß § 82 des TKG 2003 in Verbindung mit § 1 und lit. E der Telekommunikationsgebührenverordnung, BGBl. II Nr. 29/1998, in der jeweils geltenden Fassung die einmalige Gebühr von EUR 318,00 zu entrichten.

Diese Bewilligung ist gemäß § 81 Abs.5 TKG 2003 bis 31.08.2027 befristet.

R e c h t s m i t t e l b e l e h r u n g

Sie haben das Recht gegen diesen Bescheid Beschwerde zu erheben.

Die Beschwerde ist innerhalb von vier Wochen nach Zustellung dieses Bescheides schriftlich bei uns einzubringen. Sie hat den Bescheid, gegen den sie sich richtet, und die Behörde, die den Bescheid erlassen hat, zu bezeichnen. Weiters hat die Beschwerde die Gründe, auf die sich die Behauptung der Rechtswidrigkeit stützt, das Begehren und die Angaben, die erforderlich sind, um zu beurteilen, ob die Beschwerde rechtzeitig eingebracht ist, zu enthalten.

Die Beschwerde kann in jeder technisch möglichen Form übermittelt werden, mit E-Mail jedoch nur insoweit, als für den elektronischen Verkehr nicht besondere Übermittlungsformen vorgesehen sind.

Für den(die) Leiter(in):

LEHNER Petra

GEBÜHREN-INFORMATION

zu Grundbescheid GZ: **BMVIT-631.503/0227-III/FBW/2017** vom: 18.08.2017

. Änderung mit GZ: vom:
(letzte Änderung des Grundbescheides)

Verrechnungsnummer: **21175030227**

Bezeichnung des Anlageblattes	Status der Änderung	Frequenznutzung (monatlich) in €	Frequenzzuteilung (einmalig) in €
1	Neu	0,00	318,00
Gebührensommen über den gesamten Grundbescheid		0,00	318,00

Zur Entrichtung dieser Gebühr werden Sie mit gesondertem Schreiben aufgefordert werden. Bitte erst nach diesem Schreiben einzahlen!

Nur im Fall einer Beschwerde zu beachten:

Bei Einbringung einer Beschwerde ist eine Gebühr von EUR 30,00 zu entrichten.

Die für einen von einer Beschwerde gesondert eingebrachten Antrag (samt Beilagen) auf Ausschluss oder Zuerkennung der aufschiebenden Wirkung einer Beschwerde zu entrichtende Gebühr beträgt 15 Euro.

Die Gebühr ist unter Angabe des Verwendungszwecks durch Überweisung auf folgendes Konto des Finanzamtes für Gebühren, Verkehrssteuern und Glücksspiel zu entrichten:

IBAN: AT830100000005504109

BIC: BUNDATWW

Die Entrichtung der Gebühr ist durch einen Zahlungsbeleg nachzuweisen, der von einer Post-Geschäftsstelle oder einem Kreditinstitut bestätigt wurde. **Der Beleg ist der Beschwerde beizulegen.**

Wird eine Beschwerde im Weg des elektronischen Rechtsverkehrs eingebracht, so ist die Gebühr durch Abbuchung und Einziehung zu entrichten. In der Beschwerde ist das Konto, von dem die Gebühr einzuziehen ist, oder der Anschriftcode anzugeben (§ 21 Abs. 3 des Bundesverwaltungsgerichtsgesetzes, BGBl. I Nr. 10/2013), unter dem ein Konto gespeichert ist, von dem die Gebühr eingezogen werden soll.

Technisches Anlageblatt

zu Bescheid GZ	BMVIT-631.503/0227-III/FBW/2017 vom: 18.08.2017
. Änd. mit GZ	vom:

Auflagen:

Es dürfen beliebig viele typenzugelassene Empfänger, oder Empfänger, die den Richtlinien 99/5/EG und 2014/53/EU entsprechen, verwendet werden.

Verwendungszweck

Einsatz bei Veranstaltungen

Einsatzgebiet:

Österreich

Art	Anz.	Typenbezeichnung des Gerätes	Gerätefrist
ML	6	Gerät entsprechend den technischen Parametern der Bewilligung	

Sende-Frequenz von	Sende-Frequenz bis	max. bel. BBR	Senderleistung	Strahlungsleistung	Frequenzfrist
470,000 [MHz]	694,000 [MHz]	200K	50,00 [mW]	-13 dBW ERP	

Auflagen zur Frequenz

Gemeinschaftsfrequenz

Sendebetrieb darf nur aufgenommen werden, wenn sichergestellt ist, dass anderer auf der gleichen Frequenz im Einsatzgebiet bestehender Funkverkehr nicht gestört wird.

Durch den Betrieb von Einwegsprechfunkanlagen in den für Rundfunkdienste gewidmeten Frequenzbereichen dürfen keine Rundfunkempfangsstörungen verursacht werden; ein störungsfreier Betrieb der Einwegsprechfunkanlagen kann nicht gewährleistet werden.